

RESIST NOW!

c/o Graswurzelwerkstatt
Scharnhorststr.6, 50733 Köln
t 0221/765842,f 0221/765889
mail: graswurzelwerkstatt@web.de
www.no-war-logo.org

Betr. Sommer-Urlaubs-Reiseziele 2003 der besonderen Art Aktionstage gegen das BOMBODROM und für die FREIE HEIDE

Liebe Freundinnen und Freunde,

Noch nichts richtiges gefunden für die Zeit vom 25.7. bis 3.8.?

War es nicht immer schon ein Traum, daß Leben in schönster Natur mit dem Widerstand gegen Kriegsvorbereitungen und Militär sinnvoll zu verbinden?
Wo lassen sich sonst Kraft schöpfen und gute Aktionen, in Verbindung mit engagierten Menschen, besser verbinden als in der FREIEN HEIDE, ein Gebiet zwischen Wittstock und Rheinsberg, im Norden Brandenburgs?
Und wie haben es eigentlich die Leute auf Vieques (Insel in der Karibik) geschafft, daß heute keine Bombenflüge mehr stattfinden?

Fragen über Fragen!

Einige Antworten darauf geben die Aktionstage gegen das BOMBODROM vom 25.7. bis 3.8.2003 (Siehe beigelegte Flugblätter bzw. Anhang).

Kommt zu Fuß, mit der Bahn oder dem Auto; bringt ein paar Freundinnen und Freunde mit oder gleich eure Bezugsgruppe; das Zelt, die Isomatte und den Schlafsack vergeßt nicht und bringt Mut, Wut, Hoffnung und vielleicht ein paar Ideen mit.

Kommt für 2, 3, 4 oder alle Tage.

Es hat sich schon einiges getan:

- Camps im Norden (Schweinrich, mit Badensee) und Süden (Rägelin, mit Baumkletterkurs) direkt am Rande des Platzes
- Einige Zusagen für Workshops, Ausstellungen, Trainings in gewaltfreier Aktion, Vorträge und Diskussionen (z.B. zu Rechtsfragen bei Aktionen und zivilem Ungehorsam, Trommelworkshop, Widerstand der BI, Friedenspädagogik...)
- Mehrtägige Radtouren rund ums Bombodrom, mit Stationen und Aktionen
- Am 3.8. die FREIE HEIDE-Olympiade, ein Aktionstag, wozu auch die BI mobilisiert
- FarbMal-Aktionen zur Verbreitung von PINK-POWER
- Usw. usf.

Bringt auf jeden Fall euer Fahrrad mit, evtl. – nur wer hat und kann - ein Zweit-Zelt (für den Aufbau kleiner nächtlicher Zwischenstationen) und genug Materialien für eure Aktionsideen (z.B. Seile, Stoff, Nägel, Farben, Holz, Papier, Friedensfahnen, schon beschriebene Transparente und T-shirts, Musikinstrumente, Spiele und Spielgeräte...), weil sich das in der Gegend dann nur noch beschwerlich organisieren läßt. Und vergeßt vor allem eure Badesachen nicht!!!

Eine Garnitur warme Kleidung (es kann Nachts schon mal arg kalt werden), Regenzeug (meistens gibt es im Sommer Waldbrandgefahr – aber eben nicht immer) und den Personalausweis nicht vergessen.

Ebenso die Hängematte einpacken, denn es soll auch Zeit sein zum relaxen und entspannen.

Selbstbestimmte und selbstorganisierte Camps und Aktionstage leben durch einen vertrauensvollen und respektvollen Umgang miteinander, der gegenseitigen Unterstützung und aktiven Mithilfe bei der Bewältigung alltäglicher Arbeiten, natürlich auch durch den Spaß an der Freud´ und das jede/r die Verantwortung für das eigene Handeln trägt. Manches ist schon und vieles wird noch vorbereitet, doch wie es dann konkret laufen soll, werden wir in der Zeit miteinander vereinbaren.

Wer jetzt noch mehr wissen möchte und dran bleiben will, der/die wendet sich an die obige Anschrift, Mail-Adresse oder Internet-Seite oder an: resist@freieheide-nb.de oder geht auf www.frieieheide-nb.de/resistnow

Alles Liebe und Gute wünschen euch die Leute von der Graswurzelwerkstatt